

Sitzung vom 29. Oktober 1886.

Vorsitzender: Herr S. Schwendener.

Zu ordentlichen Mitgliedern werden proklamirt die Herren:

Eggerth, Dr. Karl in Wien.

Jännike, Dr. in Frankfurt a. M.

Hoffmann, Prof. Dr. in Giessen.

Zum ausserordentlichen Mitgliede wird proklamirt:

Herr Phillips, R. W. in Bangor.

Als ordentliche Mitglieder sind vorgeschlagen die Herren:

Lehrer **Dragutin Hirc** in Buccari (Croatien) (durch Ascherson und von Uechtritz).

Dr. **Carl Hassak** in Wien I., Schulerstr. 6 II. (durch Schwendener und Eichler).

Dr. **Chr. Gobi**, Professor der Botanik an der Universität in St. Petersburg (durch Kny und Carl Müller).

Dr. **Paul Rulf**, wissensch. Hilfslehrer am Königstädtischen Realgymnasium in Berlin W., Thiergartenstrasse 29a (durch Lindemuth und Vatke).

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 6¹/₂ Uhr. Herr Tschirch theilt mit, dass die correspondirenden Mitglieder, die Herren Oudemans, de Vries, J. Vesque, Renault, Kjellmann und Saccardo in verbindlichen Schreiben für die Ernennung gedankt und die Ausschussmitglieder, die Herren Stahl, Nöldeke, Caspary, de Bary, Buchenau, Vöchting und Cramer die auf sie gefallene Wahl angenommen haben.

Der Vorsitzende macht alsdann der Gesellschaft Mittheilung von dem am 22. d. M. in Marburg erfolgten Tode des ordentlichen Mitgliedes, Geh. Regierungsrath Professor Dr. Wigand. Herr Tschirch giebt im Anschluss hieran eine Reihe biographischer Daten über den

Verstorbenen¹⁾ und theilt ein Verzeichniss seiner Publikationen mit. Die Versammlung erhebt sich zum ehrenden Andenken des Verstorbenen von ihren Sitzen.

Bei den hierauf vorgenommenen Wahlen wird, nachdem der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt hat, Herr Schwendener (mit 16 von 20 Stimmen) zum Vorsitzenden, Herr Eichler (mit 15 Stimmen) zum ersten Stellvertreter desselben und Herr Kny (mit 18 Stimmen) zum zweiten Stellvertreter desselben für das Jahr 1887 gewählt. Die übrigen Funktionäre der Gesellschaft werden durch Acclamation sämmtlich wiedergewählt. Es werden demnach die Herren Frank, Köhne und Urban als Schriftführer, Herr Otto Müller als Schatzmeister, und die Herren Ascherson, Magnus und Westermaier als Mitglieder der Redaktionscommission auch im folgenden Jahre weiter funktioniren.

Sämmtliche Herren nahmen die Wahl an.

Am Schlusse der Sitzung zeigte Herr Tschirch eine Reihe pflanzlicher, grüner und buntfarbiger, in Alkohol conservirter Sammlungsobjekte vor, die durch vorheriges Einlegen in Blei- bzw. Barytsalzlösungen sowohl in ihrer Farbe nahezu unverändert erhalten waren, als auch den Alkohol fast ungefärbt gelassen hatten (es war nur etwas Xanthophyll extrahirt).

Das Verfahren beruht auf der Bildung in Alkohol unlöslicher Blei- bzw. Baryumverbindungen der Farb- und Gerbstoffe (Tschirch, Untersuchungen über das Chlorophyll. Diese Berichte III, S. L.) in der Pflanze selbst und ist vielleicht für Sammlungen pflanzlicher Spirituspräparate von einigem Werth. Man kann auch das vorherige Einlegen in die angeführten Salzlösungen dadurch umgehen, dass man die Objekte in Alkohol legt, dem concentrirte Lösungen von Bleiacetat oder Bleinitrat, Baryumchlorid oder Aetzbaryt zugesetzt worden waren.

1) Dieselben werden, in einem Necrologe zusammengefasst, im Generalversammlungshefte 1887 erscheinen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Sitzung vom 29. Oktober 1886 317-318](#)